

Roderich Kiesewetter MdB

Platz der Republik

11011 Berlin

Telefon 030 227-77594

Telefax 030 227-76594

roderich.kiesewetter@bundestag.de

Internet: www.roderich-kiesewetter.de

Wahlkreisbüro:

Wellandstraße 58

73434 Aalen

Telefon 07361 5249 201

Telefax 07361 5249 202

roderich.kiesewetter@wk.bundestag.de



## Kiesewetter kompakt 02/2011

### „Unsere Gesellschaft muss bildungshungriger werden“ – Persönliche Notizen

#### **Bildungsbericht der Bundesregierung dokumentiert positive Entwicklungen**

Der von Bundesbildungsministerin Annette Schavan vorgelegte Bericht „Bildung in Deutschland 2010“ stand an diesem Donnerstag im Mittelpunkt der Debatte des Deutschen Bundestages.

Hintergrund: Im Abstand von zwei Jahren informiert der Bericht "Bildung in Deutschland" über Entwicklungen im Bildungswesen. Er wird von einer unabhängigen Wissenschaftlergruppe unter Leitung des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) erarbeitet und ist nunmehr zum dritten Mal erschienen. Der Bericht liefert einen Überblick über das gesamte deutsche Bildungswesen.

Entsprechend dem Konzept von Bildung im Lebenslauf erstreckt sich die Berichterstattung von der frühkindlichen Bildung bis zur Weiterbildung. Bildungspolitik braucht nicht immer neue ideologische Debatten, sondern mehr Gemeinsamkeit und Vergleichbarkeit unter den Bundesländern. Eltern müssen sich darauf verlassen können, dass ihre Kinder, egal in welchem Bundesland sie zur Schule gehen, vergleichbare Bildungsabschlüsse und Schulmaterialien haben.

Der Bericht dokumentiert in allen Bildungsbereichen viele positive Entwicklungen und weist erfreuliche Kennzahlen auf: Die finanziellen Aufwendungen je Bildungsteilnehmer liegen über dem OECD-Durchschnitt, die Bildungsbeteiligung der unter 3-Jährigen ist deutlich gestiegen. Ganztagschulen wurden ausgebaut. Die Anzahl der Schulabgänger ohne Abschluss ist gesunken. Die Ausbildungsmarktsituation verbessert sich seit 2006 kontinuierlich. Die Quote der Studienanfängerinnen und Studienanfänger ist im Jahr 2009 mit 43 Prozent auf einen Höchststand gestiegen. Insgesamt steigt der Bildungsstand der Bevölkerung stetig an. Die Beharrlichkeit, mit der die Union in den vergangenen Jahren daran gearbeitet hat, die Bundesrepublik auf den Weg zur Bildungsrepublik zu bringen, zahlt sich aus.

Der Bericht zeigt zugleich auch die Herausforderungen auf, vor denen wir im Bildungsbereich stehen: Dazu zählen vor allem der vorhergesagte Rückgang der Schülerzahlen an allgemeinbildenden Schulen von 9 Millionen im Jahr 2008 auf 7,3 Millionen im Jahr 2025, der insbesondere die westdeutschen Flächenländer treffen wird, sowie die Kluft in den Bildungsverläufen von Kindern und Jugendlichen, die bestehende Bildungsangebote erfolgreich nutzen, und jenen, bei denen

## Kurznachrichten Kurznachrichten Kurznachrichten Kurznachrichten Kurznachrichten

sich ungünstige Rahmenbedingungen auf den Bildungsverlauf auswirken.

So wachsen 29 Prozent der Kinder in Deutschland in einer sogenannten „Risikolage“ auf, durch die ihre Bildungschancen beeinträchtigt sein können. In den Stadtstaaten sind es bis zu 40 Prozent. Ein Indiz für diese Situation ist, dass trotz rückläufiger Schülerzahl die Zahl der Förderschüler sowohl an den Förderschulen als auch an den allgemeinbildenden Schulen mit integrativer Förderung steigt.

Um auch den Kindern ohne unterstützendes Umfeld erfolgreiche Bildungsverläufe zu ermöglichen, hat die christlich-liberale Koalition eine Reihe neuer Instrumente eingesetzt: Dazu gehören ein verstärkter Ausbau der frühkindlichen Förderung (Offensive „Frühe Chancen“), Bildungsketten mit individueller Begleitung – beginnend in der Schule bis in eine Berufsausbildung hinein – und nicht zuletzt im Rahmen der aktuellen Novellierung des SGB II ein umfassendes Bildungspaket. Nie wurde mehr Geld für Bildung im Allgemeinen und die Zukunftschancen sozial benachteiligter Kinder im Besonderen ausgegeben als unter der christlich-liberalen Koalition.

Deshalb darf im Vermittlungsverfahren zur Hartz-IV-Novelle das Bildungspaket nicht weiter blockiert werden. Bildung ist nicht nur eine Frage des Staates, sondern auch eine Anfrage an unsere Gesellschaft, die bildungsbegeistert und bildungshungriger werden muss.

### **Aktuelle Stunde zur Bundeswehr**

Der Unfalltod eines Soldaten in Afghanistan Ende 2010, geöffnete Feldpostbriefe aus dem Einsatz und die Vorgänge auf dem Segelschiff „Gorch Fock“, bei der eine Soldatin ums Leben kam, waren Gegenstand einer aktuellen Stunde an diesem Mittwoch im Deutschen Bundestag.

Bundesverteidigungsminister zu Guttenberg rief zu einer differenzierten Betrachtungsweise der drei Fälle auf. Er bat um Verständnis, dass eine abschließende Information erst nach den Ermittlungen auch der Staatsanwaltschaften möglich sei. Der Minister räumte

im Parlament wie zuvor schon im Verteidigungsausschuss Informationspannen ein.

Mit Nachdruck wies er Darstellungen zurück, er hätte das Parlament nicht informiert oder sei verantwortlich für eine gezielte Vertuschung oder Irreführung. Er selbst habe während der Afghanistanreise mit Bundeskanzlerin Angela Merkel im Dezember vor Journalisten deutlich gemacht, dass der Soldat durch Fremdverschulden starb, sagte Guttenberg.

Die seit Tagen anhaltende Diskussion nimmt langsam hysterische Züge an. Der Verteidigungsminister hat im Bundestag die Fakten in aller Deutlichkeit und Offenheit dargestellt, soweit dies derzeit möglich ist. Aber die Unterrichtung des Parlaments durch die Regierung muss sorgfältiger werden. Es muss alles getan werden, um die Todesumstände aufzuklären.

Die Abberufung des Kommandanten der „Gorch Fock“ durch den Minister entspricht der Fürsorgepflicht und ist keine Vorverurteilung. Es ist auch klar, dass niemand die „Gorch Fock“ als Ausbildungsschiff infrage stellt. Eine Vielzahl von Vermutungen und Spekulationen sind nach der Sitzung des Verteidigungsausschusses in sich zusammengefallen. Angesichts der sich rasant verdichtenden Medienlage konnte der Minister gar nicht anders entscheiden, als den Kommandanten der „Gorch Fock“ von seinen Pflichten zu entbinden. Andernfalls wäre der Offizier einem öffentlichen Spießrutenlaufen ausgesetzt gewesen.

Die Öffnung der Feldpost ist ein Eingriff in die Grundrechte der Soldaten, der nicht hinzunehmen ist. Es geht jedoch weit an der Realität vorbei, jetzt von einer systematischen Öffnung von Briefen zu sprechen.

### **Gedenkstunde im Deutschen Bundestag**

"Heute gedenken wir der Opfer des nationalsozialistischen Genozids an 500.000 Sinti und Roma, wir erinnern an die Opfer der Shoa, des Mordes an sechs Millionen Juden, und wir gedenken all der anderen Opfer des Nazi-Regimes", sagte Zoni Weisz, niederländischer Holocaust-Überlebender und Vertre-

ter der Sinti und Roma, in der Gedenkstunde des Deutschen Bundestages für die Opfer des Nationalsozialismus an diesem Donnerstag, dem 27. Januar 2011.

Hintergrund: Vor 66 Jahren, am 27. Januar 1945, befreite die Rote Armee das Konzentrationslager Auschwitz. Der Jahrestag der Auschwitz-Befreiung ist der Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus. Seit 1996 findet dazu jährlich eine Gedenkveranstaltung im Plenarsaal des Bundestages statt. Erstmals sprach an diesem Gedenktag ein Vertreter der Sinti und Roma.

### **Afghanistaneinsatz wird fortgesetzt**

In dieser Woche hat der Deutsche Bundestag mehrheitlich die Fortsetzung der Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte an dem Einsatz der Internationalen Sicherheitsunterstützungstruppe in Afghanistan (ISAF) unter Führung der NATO beschlossen. Die afghanische Regierung will bis Ende 2014 schrittweise die Sicherheitsverantwortung für ihr Land übernehmen.

Die Bundesregierung ist zuversichtlich, im Zuge der Übergabe der Sicherheitsverantwortung die Präsenz der Bundeswehr ab Ende 2011 reduzieren zu können und wird dabei jeden sicherheitspolitisch vertretbaren Spielraum für eine frühestmögliche Reduzierung nutzen, soweit die Lage diese erlaubt, und ohne dadurch unsere Truppen oder die Nachhaltigkeit des Übergabeprozesses zu gefährden.

### **Zitat**

«Bis zur Klärung wird die "Gorch Fock" an die Kette gelegt.»

(Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg am Samstag im Zentrum Innere Führung der Bundeswehr in Koblenz)

### **Persönliche Notizen**

#### **1. Wahlkreis**

Vergangenes Wochenende war im Kloster Schöntal unsere traditionelle CDU-Mandats-trägerkonferenz. Unsere Union ist hoch motiviert, der Wahlkampf hat begonnen. Herr

Klaus Regling, der Chef des EURO-Rettungsschirms, analysierte die Lage des Euro und zeigte auf, dass noch viele Euro-Staaten Haushaltskonsolidierungen einleiten müssten wie unser Land es bereits getan habe, um den Euro weiterhin stabil zu halten.

Samstagnachmittag nahm ich gemeinsam mit unserem Landrat Klaus Pavel und unserem Landtagsabgeordneten Winfried Mack am Gaurtag in Unterkochen teil, die Unterstützung des Ehrenamts stand im Mittelpunkt der Diskussion verbunden mit einem gelungenen bunten Beiprogramm (nachzulesen unter <http://bit.ly/hET82F>). Am Abend nahm ich mit meiner Frau für eine Stunde an der Feier des 50. Geburtstags von Josef Otto Rettenmeier in der Holzmühle teil.

Am Sonntag beeindruckten die Mitglieder der CDU Ostalb und viele Gäste mit über 300 Teilnehmern durch ihre Präsenz, die Firma Betzold in Neunheim stellte ihre Räumlichkeiten zur Verfügung (<http://bit.ly/hkfErk>). Am Abend nahm ich mit meiner Frau am Neujahrskonzert der Kreissparkasse Heidenheim im Congress-Zentrum teil, gemeinsam mit unserem Landtagsabgeordneten Bernd Hitzler. Die Aachener Symphoniker brillierten.

Die kommende Woche bin ich wieder im Wahlkreis unterwegs, herauszuheben ist die Regionalmesse Contacta, die im Wechsel zwischen Heidenheim und Aalen stattfindet, eine wichtige Messe, die unsere Region verbindet. Ich habe die Freude und Ehre, sie eröffnen zu dürfen.

#### **2. Reden**

Diese Woche hatte ich meine 15. und 16. Rede und das an einem Tag, am heutigen Freitag. Es ging um die Mandatsverlängerung für ISAF, wo ich für den Auswärtigen Ausschuss gesprochen habe und um den Aktionsplan Zivile Krisenprävention, wo ich als Obmann für vernetzte Sicherheit zu sprechen hatte. Die Reden können unter <http://bit.ly/i8tXxQ> abgerufen werden.

#### **3. Rundfunk**

Am Donnerstag nahm ich im Auftrag unserer Fraktion an einer Diskussionsveranstaltung im Deutschlandfunk teil: <http://bit.ly/gBUFEo>.

## **Kurznachrichten Kurznachrichten Kurznachrichten Kurznachrichten Kurznachrichten**

Eine weitere Diskussionsrunde im Radio wird **heute um 19.07 Uhr** im Deutschlandradio Kultur ausgestrahlt.

### **4. Sicherheitskonferenz**

Kommendes Wochenende nehme ich erstmals als offizieller Teilnehmer im Auftrag meiner Fraktion an der Münchener Sicherheitskonferenz teil, ich kenne die Konferenz als Begleiter aus meiner Zeit bei der NATO und EU.

### **5. Wahlkampf**

So langsam beginnt die heiße Phase, ich danke besonders unseren engagierten Mitgliedern in der Schüler Union, Jungen Union, Frauen Union und Senioren Union für ihre engagierte Unterstützung wichtiger Wahlkampftermine. Am **Donnerstag, dem 03. Februar** Auftakt mit **Volker Kauder im Aalener Stadthallenrestaurant von 18 bis 19.15 Uhr**.

Herzliche Grüße

Ihr und Euer Roderich Kieseewetter